

8. Juli 2009

Postulat

von Bernhard Jüsi (SP)
und 7 Mitunterzeichnenden

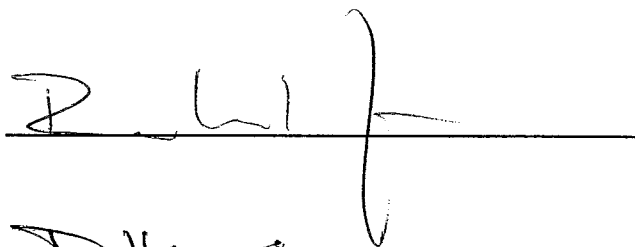
Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie mit Sofortmassnahmen die Quartier- und Durchgangsstrassen in den Quartieren Enge und Wollishofen, namentlich die Brunau- und die Albisstrasse, vom seit der Inbetriebnahme des Uetlibergtunnels erhöhten Durchgangsverkehr entlastet werden können.

Begründung

Die Eröffnung des Uetlibergtunnels hat der Stadt Zürich eine positive Entlastung vom Durchgangsverkehr gebracht. Leider nicht überall. Laut Information der Dienstabteilung Verkehr vom 30. Juni 2009 sind in den Quartieren Enge und Wollishofen, namentlich an der Brunaustrasse (+26%) und an der Albisstrasse (+4%), aber in der Wahrnehmung der Bevölkerung auch in kleineren Quartierstrassen (bisher leider nicht ausgezählte) Zunahmen des Verkehrs zu Spitzenzeiten zu verzeichnen, die nicht hingenommen werden können. Der Stadtrat wird deshalb gebeten, dringlich seinen ganzen Spielraum auszuschöpfen, um diesen Ausweich- und Schleichverkehr zu unterbinden und sich beim Kanton dafür einzusetzen, dass der Durchgangsverkehr auf den Hauptachsen bleibt und nicht in die Wohnquartiere ausweicht.

Antrag auf dringliche Behandlung

Bernhard Jüsi, SP



Theresa Hensch, FDP



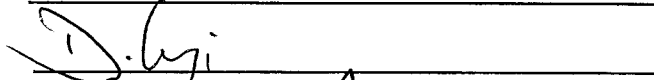
Fiammetta Jahreiss, SP



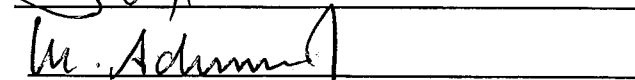
Simon Kälin, FDP



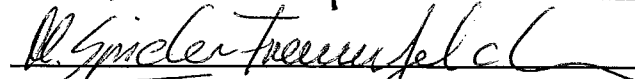
Daniel Leupi, Grüne



Michael Schmid, FDP



Marianne Spieler Frauenfelder, SP



Christian Traber, CVP

